

Der Handwerkerbonus

Förderung. Der Handwerkerbonus wird fortgesetzt. Ab 1. Juli können wieder Anträge gestellt werden.

Den vor zwei Jahren eingeführte Handwerkerbonus wird es auch 2016 und 2017 geben. Insgesamt stehen dafür 40 Millionen Euro zur Verfügung. Es gilt wie gewohnt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Ergebnisse der Evaluierung dürften überzeugt haben. Der Handwerkerbonus wird fortgesetzt, die Regierung füllt sogar zehn Millionen mehr in den Fördertopf.

Mehrwertsteuer zurückholen

Die Idee dieser speziellen Förderung war und ist, durch eine steuerliche Absetzbarkeit der Handwerkerleistungen die Schwarzarbeit einzudämmen und gleichzeitig die Wirtschaft wiederanzukurbeln. Rückerstattet werden bis zu maximal 600 Euro pro



Handwerkerleistungen zahlen sich ab Juli wieder mehrfach aus.

Fotos: Shutterstock

Jahr und Antragsteller für Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von Häusern und Wohnungen. Sie können also Handwerkerleistungen bis zu 3000 Euro einreichen.

Antragstellung ab Juli

Die Aktion wurde von Anfang an sehr gut angenommen, die Fördertöpfe waren in den bisher laufenden Jahren rasch geleert. Laut Wirtschaftskammer Österreich ha-

ben bisher über 69.000 Österreicher den Handwerkerbonus in Anspruch genommen. Abgewickelt wird der Handwerkerbonus über die Bausparkassen. Nicht gefördert werden unter anderem Material- und Entsorgungskosten, Arbeitsleistungen zur Neuschaffung und Erweiterung von Wohnraum oder Arbeitsleistungen außerhalb des eigentlichen Wohnobjekts. Der Förderantrag kann erst

nach Umsetzung der Maßnahme gestellt werden. Das bedeutet es werden ausschließlich Arbeiten gefördert, die nach dem 1. Juli begonnen wurden. Eine Antragstellung wird voraussichtlich ab Anfang Juli 2016 bei den Bausparkassen möglich sein. Die genauen Richtlinien befinden sich derzeit in Ausarbeitung und werden rechtzeitig auf dieser Webseite veröffentlicht: www.handwerkerbonus.gv.at